2022.TVS.000064

Leistungsauftragsbericht BERNMOBIL 2023

Reglementsgemäss erstattet der Gemeinderat dem Stadtrat jährlich Bericht zum Stand der Umsetzung des Leistungsauftrags durch BERNMOBIL.

BERNMOBIL fand 2023 im Vergleich zu den Vorjahren zu einem normalen Geschäftsgang zurück. Die Fahrgastzahlen näherten sich denjenigen von 2019 an. Der tägliche und wöchentliche Nachfrageverlauf hat sich auf gewissen Linien leicht verändert. Auf dem regionalen Liniennetz ist die Nachfrage bereits über dem Niveau von 2019.

Die Jahresrechnung schliesst positiv ab mit einem Gewinn von 3,9 Mio. Franken. Dies ist im Wesentlichen auf die tieferen Kosten für den Einkauf des Fahrstroms zurückzuführen. Die Verkehrserträge haben sich nach der Coronapandemie weiter erholt. Der Gemeinderat genehmigte den Jahresabschluss 2023 gestützt auf den Bericht der externen Revisionsstelle und erteilte dem Verwaltungsrat Décharge.

2023 konnte der sanierte Doppelspurabschnitt Egghölzli-Muri der Linie 6 und die Erweiterung des Depots Bolligenstrasse in Betrieb genommen werden. Ende Jahr traf die Baubewilligung für das Vorbaulos Tram Bern-Ostermundigen ein, womit 2024 die Vorarbeiten am aktuell grössten Infrastrukturprojekt aufgenommen werden können.

Entsprechend dem Geschäftsgang war BERNMOBIL 2023 bei der Umsetzung der Eignerstrategie weniger von äusseren Einflüssen abhängig als in den Vorjahren. Die stabileren Rahmenbedingungen nutzte das Unternehmen insbesondere für eine öffentlich ausgeschriebene Strombeschaffung, welche Planungssicherheit für die nächsten fünf Jahre gewährleistet. Besonders positiv zu werten ist hierbei, dass ewb diese Ausschreibung gewann, womit die von der Stadt gewünschte enge Zusammenarbeit der beiden Gemeindeunternehmen nachhaltig gestärkt werden konnte. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang auch die erheblichen Beiträge des ewb-Ökofonds an die Elektrifizierung der Busflotte. Ohne diese Beiträge könnte BERNMOBIL das Ziel, seine Fahrzeugflotte bis 2036 fossilfrei zu betreiben, nicht erreichen.

Wegen dem weitgehenden Ersatz der Gas- durch Hybridbusse und dem zunehmenden Einsatz von E-Bussen hat BERNMOBIL in den letzten Jahren grosse Fortschritte zur Reduktion seiner Klimaemissionen erzielen können: Seit 2008 sind sie um 38,5 Prozent gesunken. Das Unternehmen kann somit das Zwischenziel der Eignerstrategie von minus 45 Prozent bis 2025 mit grosser Wahrscheinlichkeit erfüllen.

BERNMOBIL plant zwischen 2024 und 2028 Investitionen von 454 Mio. Franken. Die Abschreibungen nehmen weiterhin zu und sollen sich 2028 auf über 38 Mio. Franken belaufen. Bei den verzinslichen Darlehensverbindlichkeiten ist im Planungszeitraum eine Zunahme von 140 auf 195 Mio. Franken geplant. Das noch im Leistungsauftragsbericht 2022 erwähnte Projekt «Städtekooperation MaaS (Mobility as a Service)», an welchem auch BERNMOBIL beteiligt war, wird aufgrund der hohen Kostenrisiken nach einem einstimmigen Beschluss der Behördendelegation im Mai 2024 nicht weiterverfolgt[1].

[1] https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/basel-bern-und-zuerich-verzichten-auf-mobilitaetsplattform

Der Gemeinderat stellt mit Befriedigung fest, dass BERNMOBIL seine Geschäftssituation im Jahr 2023 trotz Herausforderungen im täglichen Betrieb und bei den grossen Investitionsvorhaben weiter normalisieren konnte und somit zuversichtlich in die Zukunft schauen kann. Das Geschäftsjahr konnte ohne Sondereinflüsse erfolgreich abgeschlossen werden.

Antrag

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Leistungsauftragsbericht BERNMOBIL 2023.

Bern, 5. Juni 2024

Der Gemeinderat

Beilage:
Leistungsauftragsbericht BERNMOBIL 2023 (samt Beilagen)